

Referat 31 - Kultur und Bildung	Datum: 22.09.2022	Geschäftszeichen: 31/102-3133
---------------------------------	-------------------	-------------------------------

Gremium Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen	Sitzung am 19.10.2022	vorberatend nach § 12 Abs. 1 GeschO öffentlich
Gremium Bezirksausschuss	Sitzung am 27.10.2022	beschließend nach § 7 Abs. 1 GeschO öffentlich

Betreff:
Freilichtmuseum Stiftung Donaumoos; Personal für Sammlungsqualifizierung
Anlagen:

Beschlussvorlage

31/BV/240/2022

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

I. Sachverhalt

Die „Stiftung Donaumoos Freilichtmuseum und Umweltbildungsstätte“ besteht aus zwei Bildungseinrichtungen, Freilichtmuseum und Umweltbildung. Der Bezirk Oberbayern ist Mitglied der Stiftung, finanziert aber wegen seiner gesetzlich eingeschränkten Zuständigkeit nur den Bereich Freilichtmuseum. Seine Zuwendungen an die Stiftung sind zweckgebunden. Die übrigen Stiftungsmitglieder, der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und die drei Gemeinden Karlshuld, Königsmoos und Karlskron sind uneingeschränkt zuständig und finanzieren beide Stiftungsbereiche.

Sachstand Depot

Wie im Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen am 14.06.2021 berichtet, benötigt die Stiftung dringend einen Ersatz für das Hauptdepot des Freilichtmuseums, welches nunmehr bis Ende 2023 geräumt werden muss. Die Vorbereitungsarbeiten haben seit einiger Zeit begonnen, inzwischen ist der Schenkungsvertrag für den Übergang der Vereinssammlung in das Eigentum der Stiftung unterschritts- und beschlussreif und soll am 04.10.2022 vom Stiftungsrat beschlossen werden. Ebenso sind das Entrümpeln und Sortieren der Sammlung vorangeschritten und geeignete Zwischenlager gefunden worden. Die Mietkosten für die Zwischenlagerung des Depotgutes inklusive Umzugskosten wurden bereits vom Bezirksausschuss am 12.05.2022 positiv beschlossen (Bezirksanteil: 74.400,- Euro für 3 Jahre Miete (56.400,- Euro) und Umzugskosten (einmalig 18.000,- Euro)).

Bedarf Fachpersonal

Das Gesamtprojekt wird eng von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern begleitet. Auf ihre Empfehlung hin sollen drei Fachkräfte befristet angestellt werden, um die Sammlungsbearbeitung und deren Qualifizierung zu ermöglichen und die Depotplanung sowie den Umzug des Museumsgutes in das Zwischenlager sach- und fachgerecht vornehmen zu können.

Bevor das neue Depot geplant werden kann, muss zwingend zuvor o.g. Sammlungsbearbeitung und ggf. Deakzession erfolgen (Entnahme z.B. von überflüssigen oder nicht zuordbaren Objekten), um auf dieser bereinigten Basis eine bedarfs- und kostengerechte Depotplanung vornehmen zu können. Dies wurde von Seiten der Landesstelle wiederholt unterstrichen. Von ihrer Seite wurde eine 60%-ige Förderung der Personalkosten in Aussicht gestellt.

Zu den Stellen im Einzelnen

Wissenschaftliche Fachkraft (EG 13):

Teamleitung, Planung und wissenschaftliche Begleitung des Depotprojektes, Weiterentwicklung Sammlungs- und Museumskonzept in Abstimmung mit Museumsleitung und dem Sammlungsmanagement, Erstellung von Vermittlungsangeboten zur Sammlungsarbeit, Entwicklung eines zukunftsorientierten Museumsprofils, evtl. Nachfolge der amtierenden Museumsleitung.

Fachkraft für das Sammlungsmanagement (EG 10):

Erfassung und Digitalisierung der Sammlung, Objektrecherchen, Vorschläge Restaurierung gemäß Sammlungsrelevanz, Vorschläge Sammlungsdeakzession, Erstellung Mengengerüst für die Depotplanung, Sicherstellung konservatorisch sachgerechter Umgang mit Sammlungsbeständen, Anleitung museumstechnische Fachkraft.

Museumstechnische Fachkraft (EG 7):

Vorbereitung und Durchführung Aus- und Einlagerung der Museumsobjekte, Durchführung von Reinigungs- und Verpackungsmaßnahmen für Museumsgut, Sicherstellung sachgerechter Transport, Beschaffung Verpackung und Lagertechnik, Zusammenarbeit mit und Anleitung der Helfer und Helferinnen.

Die Fachkraft für Sammlungsmanagement geht aus der bisher angedachten Inventarisierungskraft hervor. Von besonderer Bedeutung ist der Umstand, dass die derzeitige langjährige Museumsleitung bereits 2024 in Altersrente geht. Um einen geordneten Übergang im mehrjährigen Depotprojekt und der allgemeinen Museumsleitung zu gewährleisten, besteht die Option, dass die wissenschaftliche Fachkraft nahtlos die Nachfolge der Leitung antritt. Bis dahin begleitet die derzeitige Museumsleitung das Projektteam. Auf diese Weise soll es auch gelingen, die noch ausstehende Sicherung des Wissenstransfers aus 30 Jahren Museumsleitungstätigkeit zu realisieren.

Gesamtkosten Fachpersonal (inkl. Lohnsteigerungen)

Gesamtkosten für 3 Jahre,	
3 Vollzeit-Stellen EG 13, EG 10, EG 7	694.000,00 Euro
Förderung Landesstelle 60 %	416.400,00 Euro
Eigenmittel Ansparung „Alte Putzerei“	35.000,00 Euro
Verbleibende Deckungslücke:	
<u>Sonderumlage Stiftungsträger, insgesamt</u>	<u>242.600,00 Euro</u>

Anteil des Bezirks Oberbayern

<u>Bezirk Oberbayern</u>	<u>51.000,00 Euro (21 %)</u>
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	130.600,00 Euro (54 %)
Gemeinde Karlshuld,	25.000,00 Euro (10 %)
Gemeinde Karlskron, Königsmoos	18.000,00 Euro (7 %)
Gemeinde Königsmoos	18.000,00 Euro (7 %)
Gesamt	242.600,00 Euro (100 %)

Der Bezirk finanziert somit insgesamt 21 % von der verbleibenden Deckungslücke in Höhe von 242.600,00 Euro, d.h. insgesamt 51.000,00 Euro, verteilt auf 3 Jahre.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind 17.000,00 Euro einzuplanen (= 51.100,00 Euro : 3 Jahre = 17.000,00 Euro für 1 Jahr).

Aktuelle Beschlusslage

Die Stiftung beschließt zzt. per Umlaufbeschlussverfahren noch formal über die Schaffung der drei Stellen (anders als bei den Museums-Zweckverbänden ist dies möglich). Im Stiftungsrat herrscht Einigkeit, dass die Stellen notwendig und schnellstmöglich zu besetzen sind. Nach Auskunft der Geschäftsleitung haben die Donaumoosgemeinden bereits die Zustimmung für ihre finanzielle Beteiligung gegeben. Nun stehen noch der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (Gremientermin ebenfalls am 27.10.) und der Bezirk Oberbayern aus.

Entstehung von überplanmäßigen Ausgaben in 2022

Aus Zeitgründen wurden bereits parallel die Stellen für die wissenschaftliche Fachkraft und für das Sammlungsmanagement ausgeschrieben. Es haben sich zwei von allen Beteiligten befürwortete Kandidatinnen beworben, welche man endgültig zu gewinnen hofft. Die Stiftung möchte die Stellen zum 01.12.22 bzw. 01.01.2023 besetzen. Nach Möglichkeit soll auch die Stelle Museumstechnik noch in diesem Jahr besetzt werden (zzt. noch keine Bewerbungen).

Berechnung der überplanmäßigen Ausgaben 2022

Wissenschaftliche Fachkraft (EG 13)

Gesamtkosten Monatsgehalt Dez. 2022	7.408,95 Euro
Eigenanteil Stiftung (40 %)	2.963,58 Euro
Davon 21 % Bezirksanteil	622,35 Euro

Museumstechnische Fachkraft (EG 7)

Gesamtkosten Monatsgehalt Dez. 2022	4.099,11 Euro
Eigenanteil Stiftung (40 %)	1.639,64 Euro
Davon 21 % Bezirksanteil	344,32 Euro

Der Bezirksanteil für die Einstellung der wissenschaftlichen Fachkraft und der museumstechnischen Fachkraft bereits ab 01.12.2022 beträgt 622,35 Euro + 344,32 Euro = 966,67 Euro = gerundet 970,00 Euro. Im Bezirkshaushalt 2022 entstehen damit im Verwaltungshaushalt bei Haushaltsstelle 1.36040.71700 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 970,00 Euro.

Weiteres Procedere

Die Museumsleitung versucht derzeit, eine Kostenschätzung für die Sammlungsqualifizierung inkl. Umzug in Zwischenlager zu erstellen. Neben den drei Fachpersonalstellen kommen hier v.a. die Beschaffung von Schwerlastregalen sowie sonstiger Lager-, Verpackungs- und Transportbedarf hinzu.

Damit hätte man für die umfangreichen vorbereitenden Basisarbeiten der Depotneuplanung eine erste Gesamtkostenschätzung. Hierzu zählen: der rechtlich gesicherte Eigentumsübergang der Sammlung vom Verein an die Stiftung (kostenneutral), Bereinigung, Inventarisierung und Digitalisierung sowie Priorisierung der Sammlungsobjekte inklusive Sammlungskonzept, sachgerechte Verpackung, Räumung des Hauptdepots und fachgerechte Lagerung im Zwischenlager, Erstellung von Mengengerüsten für die Depotplanung. Hinzu kommt die für das Freilichtmuseum äußerst wichtige Vorsorge für den baldigen Leitungswechsel, da die derzeitige Museumsleitung die einzige Wissensträgerin ist.

II. Finanzierungsvorschlag

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben im Bezirkshaushalt 2022 bei Haushaltsstelle

1.36040.71700 in Höhe von 970,00 Euro für eine Einstellung von Personal bereits ab 1.12.2022 erfolgt durch die allgemeine Deckungsreserve. Im Haushalt 2023 werden bei Haushaltsstelle 1.36040.71700 17.000,00 Euro eingestellt.

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: 31.12.2023

Umsetzungsmaßnahme: Mittelabruf 2023

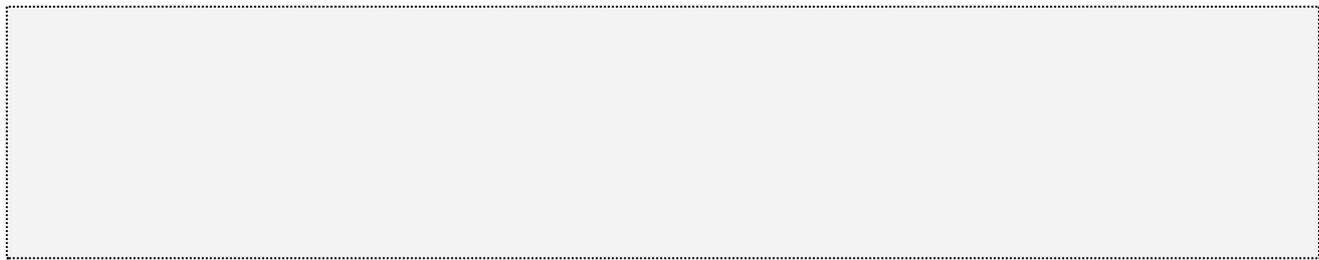
Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen empfiehlt:

1. Der Bezirk Oberbayern finanziert für die Sammlungsqualifizierung des Freilichtmuseums Stiftung Donaumoos ab 01.12.2022 für die Dauer von 3 Jahren anteilig die Kosten für drei Vollzeit-Stellen: einer wissenschaftlichen Fachkraft (EG 13), einer Fachkraft für Sammlungsmanagement (EG 10) und einer museumstechnischen Fachkraft (EG 7). Der Bezirk Oberbayern beteiligt sich dabei mit 21 % bzw. insgesamt 51.000,00 Euro an dem von der Stiftung Donaumoos zu leistenden Eigenanteil, dabei entfallen auf das Haushaltsjahr 2023 17.000,00 Euro.
2. Die Beteiligung des Bezirks Oberbayern an den Personalkosten erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der übrigen Stiftungsträger, die drei Stellen ihren jeweiligen Anteilen entsprechend zu finanzieren. Außerdem steht die Beteiligung des Bezirks unter dem Vorbehalt eines positiven Beschlusses des Stiftungsrates sowie einer Förderung durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Der Bezirksausschuss beschließt:

1. Der Bezirk Oberbayern finanziert für die Sammlungsqualifizierung des Freilichtmuseums Stiftung Donaumoos ab 1.12.2022 für die Dauer von drei Jahren anteilig die Kosten für drei Vollzeit-Stellen: einer wissenschaftlichen Fachkraft (EG 13), einer Fachkraft für Sammlungsmanagement (EG 10) und einer museumstechnischen Fachkraft (EG 7). Der Bezirk Oberbayern beteiligt sich dabei mit 21 % bzw. insgesamt 51.000,00 Euro an dem von der Stiftung Donaumoos zu leistenden Eigenanteil, dabei entfallen auf das Haushaltsjahr 2023 17.000,00 Euro.
2. Die Beteiligung des Bezirks Oberbayern an den Personalkosten erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der übrigen Stiftungsträger, die drei Stellen ihren jeweiligen Anteilen entsprechend zu finanzieren. Außerdem steht die Beteiligung des Bezirks unter dem Vorbehalt eines positiven Beschlusses des Stiftungsrates sowie einer Förderung durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.
3. Die überplanmäßigen Ausgaben im Bezirkshaushalt 2022 bei Haushaltsstelle 1.36040.71700 in Höhe von 970,00 Euro für eine Einstellung von Personal bereits ab 01.12.2022 werden genehmigt. Die Deckung erfolgt über die allgemeine Deckungsreserve.
4. Im Entwurf des Haushaltplanes 2023 des Bezirks Oberbayern wird bei Haushaltsstelle 1.36040.71700 der Betrag von 17.000,00 Euro eingestellt.



München, 07.10.2022



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident